

	<p>Objekt: Dessertlöffel "Wilkens & Söhne" mit Monogramm "Hermann"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Ess- & Serviergeschirr</p> <p>Inventarnummer: 10252</p>
--	--

Beschreibung

Der versilberte Dessertlöffel ist sehr schlicht gehalten und im Design Augsburger Faden gestaltet. Seine typischen Gestaltungsmerkmale sind eine kleine, ovale Laffe, ein schmaler, flacher Stiel und ein breites Griffende mit dem Monogramm "Hermann", das schräg von links unten bis rechts oben eingraviert wurde. Auf der Liegeseite ist das Meisterzeichen oder Beschauzeichen, der Staatsstempel (seit Stempelgesetz von 1888) mit Halbmond und Krone sowie der Feingehaltsstempel "800" auf dem Stiel punziert worden.

Im Jahr 1810 gründete der gelernte Goldschmied Martin Heinrich Wilkens (1762-1869) eine Prägeanstalt für Silber. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts stellte die Firma Silberbesteck her, die besonders von norddeutschen Städten nachgefragt wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall (Silber)/ getrieben, graviert, punziert, versilbert (Silberlegierung)
Maße:	L: 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	Prägeanstalt M. H. Wilkens & Söhne
	wo	Hemelingen

Schlagworte

- Besteck
- Dessert
- Essen (Speise)

- Geschirr (Hausrat)
- Gravur
- Löffel
- Tafelsilber
- Versilberung